

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Prof. Dr. med. Katrin Amunts ernannt

Düsseldorf - 14.01.13

VON: C.G.

14.01.2013 - Heute erhielt Dr. med. Katrin Amunts ihre Ernennungsurkunde zur W3-Professur für Hirnforschung. Gleichzeitig wurde Prof. Dr. Karl Zilles verabschiedet, der als Professor das Fach Hirnforschung an der Heinrich-Heine-Universität zwischenzeitlich vertreten hatte.

Prof. Amunts, geboren 1962, studierte von 1981 bis 1987 Medizin und Biophysik, am II. Medizinischen Institut Moskau. Während ihres Studiums war sie wissenschaftlich u.a. am Institut für Hirnforschung Moskau und am Institut für Klinische Psychiatrie Moskau tätig. Im Anschluss arbeitete sie für vier Jahre im Forschungszentrum Dummerstorf und promovierte in Moskau. 1992 folgten eine einjährige wissenschaftliche Mitarbeit im Fraunhofer Institut IPK in Berlin im Arbeitsbereich ‚Bildauswertung Medizinischer Objekte‘ sowie im selben Jahr die Approbation als Ärztin (Theoretische Medizin) durch den Senat für Gesundheit von Berlin.

Sie wechselte 1992 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das C. und O. Vogt Institut für Hirnforschung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 1999 machte sie ihre Fachärztin für Anatomie. Von 1999 bis 2008 war sie Arbeitsgruppenleiterin im Institut für Medizin des Forschungszentrums Jülich. 2000 habilitierte sie im Fach Anatomie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Es folgten von 2004 bis Oktober 2008 eine C3-Professur nach dem Jülicher Modell für „Strukturell-Funktionelles Brain Mapping“ an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Aachen. Ab Oktober 2008 übernahm sie als W3-Professorin die Leitung dieser Sektion und wurde Direktorin des Instituts für Neurowissenschaften und Medizin, INM-1, am Forschungszentrum Jülich. Seit 2012 ist sie Programmsprecherin „Decoding the Human Brain“ im Fachbereich Schlüsseltechnologie der Helmholtz-Gemeinschaft.

Prof. Amunts ist Mitglied in mehreren Fachgesellschaften, wie der Anatomischen Gesellschaft, der European Neuroscience Association, der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft, der Organization for Human Brain Mapping sowie der Society for Neuroscience sowie des Councils der Organization for Human Brain Mapping. Seit 2012 ist sie Mitglied des Deutschen Ethikrates.

Zudem ist sie als Gutachterin für Fachzeitschriften, u.a. für PNAS, Cerebral Cortex, The Journal of Neuroscience, Cortex, Brain and Language, Trends in Cognitive Sciences, Journal of Comparative Neurology, Human Brain Mapping, Brain Research sowie Neuroreport tätig.



Bei der Ernennung (v.l.): Dekan Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Karl Zilles, Prof. Dr. Katrin Amunts sowie Rektor Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper. Mit der heutigen Ernennung endete die Professurvertretung durch Prof. Dr. Karl Zilles. Rektor Piper nahm dies zum Anlass, sich bei ihm für seine besonders engagierte Bereitschaft, das Fach Hirnforschung an der HHU zu vertreten, zu bedanken. (Foto: Jana Bauch)